

Produkt: FORANE® 410A

Seite: 1 / 11

Datenblattnummer: 002606-001 (Version 5.0)

Datum 19.05.2022 (Annulliert und ersetzt : 13.11.2020)

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Bezeichnung des Gemisches: FORANE® 410A

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches :

Verwendungssektor :	Produktkategorie :
SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten, SU17: Allgemeine Herstellung, z. B. Maschinen, Ausrüstungen, Fahrzeuge, sonstige Transportausrüstung	PC16: Wärmeübertragungsflüssigkeiten
SU 22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)	PC16: Wärmeübertragungsflüssigkeiten

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	ARKEMA Fluorochemicals 420 rue d'Estienne d'Orves 92705 Colombes Cedex, FRANCE Telefon: +33 (0)1 49 00 80 80 Telefax: +33 (0)1 49 00 83 96 Email-Adresse: pars-drp-fds@arkema.com http://www.arkema.com
Niederlassung	ARKEMA GmbH Tersteegenstr. 28 40474 DÜSSELDORF, Deutschland Telefon: + 49 211 45 52 0 Telefax: + 49 211 45 52 350

1.4. Notrufnummer

+ 33 1 49 00 77 77
Europäische Notrufnummer: 112
0800-181-7059 (CHEMTREC Germany Emergency phone number (toll free))

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008):
 Gase unter Druck, Verflüssigtes Gas, H280

Zusätzliche Hinweise:
 Den vollen Wortlaut der hier genannten H, EUH-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008):



Signalwort: **Achtung**

Gefahrenhinweise:
 H280 : Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Sicherheitshinweise:

Lagerung:

P410 + P403 : Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusätzliche Hinweise:

Enthält vom Kyoto-Protokoll erfasste fluorierte Treibhausgase.

Enthält: Difluormethan; Pentafluorethan.

2.3. Sonstige Gefahren

Mögliche Gesundheitsauswirkungen:

Einatmung: Wie andere flüchtige aliphatische Halogen-Verbindungen kann das Produkt durch Dampfakkumulation und/oder Einatmen größerer Mengen folgende Auswirkungen haben: Bewusstlosigkeit und verstärkte Herzkreislaufstörungen durch Stress und Sauerstoffmangel; Lebensgefahr
Hautkontakt: Erfrierungen durch Spritzer von verflüssigtem Gas möglich

Umweltschädigende Wirkungen:

Nicht leicht biologisch abbaubar. Nicht bioakkumulierbar.

Physikalische und chemische Gefahren:

Thermische Zersetzung in giftige und ätzende Produkte
Zersetzungsprodukte: siehe Kapitel 10

Andere:

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung :

Nach der REACH Verordnung, Anhang III, enthält dieses Gemisch keinen Stoff, der die PBT- und vPvB-Kriterien erfüllt.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung des Gemisches¹:

Fluorkohlenwasserstoffe

Gefährliche Inhaltsstoffe (in Übereinstimmung mit Anhang II der Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 und entsprechenden Änderungen) :

Chemische Bezeichnung ¹ & REACH Registrierungsnummer ²	EG-Nr.	CAS-Nr.	Konzentration	Einstufung VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren, Schätzwert Akuter Toxizität
Pentafluorethan (01-2119485636-25)	206-557-8	354-33-6	49,5 - 51,5 %	Press. GasVerflüssigtes Gas; H280	
Difluormethan (01-2119471312-47)	200-839-4	75-10-5	48,5 - 50,5 %	Flam. Gas1B; H221 Press. GasVerflüssigtes Gas; H280	

¹: Für die genaue Transportbezeichnung s. Kapitel 14

²: Siehe Vorschriftentext für zulässige Ausnahmen oder Bestimmungen -

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der notwendigen Erst-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise:

Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich.

Einatmung:

Betroffene aus den kontaminierten Bereichen an die frische Luft bringen. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Bei andauernden Beschwerden : Arzt konsultieren.

Hautkontakt:

Mit viel Wasser abwaschen. Erfrierungen wie thermische Brandwunden behandeln.

Augenkontakt:

Sofort und gründlich mit Wasser ausspülen. Bei anhaltendem Reiz einen Augenarzt aufsuchen.

Verschlucken:

Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich.

Schutz der Ersthelfer:

Bei Einsatz in gesättigter Atmosphäre: Atemschutzgerät anlegen.

4.2. **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:** keine Daten vorhanden.

4.3. **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Behandlung: Keine Katecholamine verabreichern (wegen der Kreislaufstörungen, die durch das Produkt verursacht werden).

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. **Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

5.2. **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Thermische Zersetzung in folgende giftige und ätzende Produkte:
Fluorwasserstoff, Kohlenstoffoxide
Ein Stoff dieser Zubereitung bilden explosionsfähige Gemische mit der Luft

5.3. **Hinweise für die Brandbekämpfung:**

Besondere Löschhinweise:

Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Schnelle Notentleerung der Behälter vorsehen. Durch Brand in der Nähe gefährdete Behälter entfernen.

Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. In einem geschlossenem Raum : Lüftung oder umluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) tragen (Erstickungsgefahr). Alle Zündquellen entfernen. Nicht rauchen.

6.2. **Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Rückgewinnung:

Für angemessene Lüftung sorgen.

Beseitigung: Siehe Kapitel 13

6.4. **Verweis auf andere Abschnitte:** Kein(e,er).

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Technische Maßnahmen/ Vorsichtsmaßnahmen:

Handhabungs- und Lagerungsvorschriften für Produkte: unter Druck verflüssigtes Gas
Auf gute Belüftung und Abzug an den Verarbeitungsmaschinen achten. Für Augen- und Körpernotduschen sorgen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) in der Nähe vorsehen (Für Notfall). Vor dem Eingriff ins Innere : leere Tanks und Behälter gut lüften.

Hinweise für sichere Handhabung:

Zündquellen und Kontakt mit warmen Flächen verbieten - NICHT RAUCHEN.

Hygienemaßnahmen:

Zu vermeiden : Berührung mit der Haut, den Augen und Einatmen der Dämpfe. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Nach der Handhabung Hände waschen. Verunreinigte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essräumen ausziehen.

7.2. **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**

Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Volle Gebinde vor Wärmequellen schützen, um Druckerhöhungen zu vermeiden. Inhalt gegen Lichteinwirkung schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Unverträgliche Produkte:

Starke Oxidationsmittel

Verpackungsmaterial:

Empfohlen: Normalstahl

Zu vermeiden: Legierung mit mehr als 2% Magnesium, Kunststoffe

7.3. **Spezifische Endanwendungen:** Kein(e,er).

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. **Zu überwachende Parameter:**

Expositionsgrenzwerte

Pentafluorethan

Quelle	Datum	Werttyp	Wert (ppm)	Wert (mg/m3)	Anmerkungen
WEEL	2010	TWA	1.000	4.900	–

Difluormethan

Quelle	Datum	Werttyp	Wert (ppm)	Wert (mg/m3)	Anmerkungen
ARKEMA		TWA	1.000	2.130	Von Arkema-Arbeitsgruppe "Grenzwerte" empfohlener Grenzwert

Konzentration, bei der keine Wirkung auf den Menschen zu erwarten ist (DNEL): DIFLUORMETHAN :

Anwendungsbereich	Einatmung	Verschlucken	Hautkontakt
Arbeitnehmer	7035 mg/m3 (LT, SE)		
Verbraucher	750 mg/m3 (LT, SE)		

LE : Lokale Effekte, SE : Systemische Auswirkungen, LT : Langzeitig, ST : Kurzzeitig

Konzentration, bei der keine Wirkung auf den Menschen zu erwarten ist (DNEL): PENTAFLUORETHAN :

Anwendungsbereich	Einatmung	Verschlucken	Hautkontakt
Arbeitnehmer	16444 mg/m3 (LT, SE)		
Verbraucher	1753 mg/m3 (LT, SE)		

LE : Lokale Effekte, SE : Systemische Auswirkungen, LT : Langzeitig, ST : Kurzzeitig

Konzentration, bei der keine Wirkung auf die Umwelt zu erwarten ist (PNEC): DIFLUORMETHAN :

Kompartiment:	Wert:
Süßwasser	0,313 mg/l
Wasser (Zeitweise Freisetzung)	3,13 mg/l
Süßwassersediment	1,8069 mg/kg dw

Konzentration, bei der keine Wirkung auf die Umwelt zu erwarten ist (PNEC): PENTAFLUORETHAN :

Kompartiment:	Wert:
Süßwasser	0,1 mg/l
Wasser (Zeitweise Freisetzung)	1 mg/l
Süßwassersediment	0,6 mg/kg dw

8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition:**

Allgemeine Schutzmaßnahmen: Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Handschutz: Lederhandschuhe
Augen-/Gesichtsschutz: Sicherheitsbrille
Haut- und Körperschutz: Schutzkleidung (Baumwolle)

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Siehe Kapitel 6

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen:

Physikalischer Zustand (20 °C): gasförmig
Form: Verflüssigtes Gas
Farbe: farblos

Geruch:	Leicht nach Ether
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
DIFLUORMETHAN :	
Schmelzpunkt/ Schmelzbereich :	-136 °C (Druck 1.013 hPa)
PENTAFLUORETHAN :	
Schmelzpunkt/ Schmelzbereich :	-103 °C
Siedepunkt/Siedebereich :	-51,5 °C
Entzündlichkeit:	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht entzündliches Produkt (Norm NF EN 378-1)
Untere Explosionsgrenze:	keine Daten vorhanden.
Obere Explosionsgrenze :	keine Daten vorhanden.
Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur:	> 530 °C
Selbstentzündungstemperatur :	DIFLUORMETHAN : 530 °C bei 1.018 hPa (Norm A15 (D. 92/69/EEC))
Zersetzungstemperatur:	keine Daten vorhanden.
pH-Wert:	Nicht anwendbar
Viskosität, kinematisch:	Nicht relevant
Viskosität, dynamisch:	Nicht anwendbar
Wasserlöslichkeit:	0,48 g/l Löslichkeit von Wasser in dem Produkt bei 25 °C
Wasserlöslichkeit:	DIFLUORMETHAN : 1,68 g/l bei 25 °C (bestimmt) PENTAFLUORETHAN : 430 mg/l bei 25 °C (Berechneter Wert)
Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser:	PENTAFLUORETHAN : log Kow : 1,48 , bei 25 °C (OECD Richtlinie 107) DIFLUORMETHAN : log Kow : 0,21 , bei 25 °C (OECD Richtlinie 107)
Dampfdruck:	1,49 hPa , bei 21,1 °C 3,11 MPa , bei 50 °C 1,68 MPa , bei 25 °C 4,31 MPa , bei 65 °C
Dichte:	1.059 kg/m ³ , bei 25 °C 912 kg/m ³ , bei 50 °C
Relative Dichte (Wasser=1):	1,06 bei 25 °C
Dampfdichte:	3,0 kg/m ³ , bei 25 °C
Relative Dampfdichte:	2,56 , bei 25 °C Referenzsubstanz: Luft=1

9.2. Sonstige Angaben:

Kritischer Punkt:	Kritischer Druck: 4,9 MPa, Kritische Temperatur: 71 °C
Explosive Eigenschaften:	
Explosionsgefährlichkeit:	Nicht relevant (Unter Berücksichtigung seiner chemischen Struktur)
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht relevant (Unter Berücksichtigung seiner chemischen Struktur)

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität: keine Daten vorhanden.

10.2. Chemische Stabilität:
Produkt stabil unter normalen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:
Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Kontakt mit Flammen und glühenden Metalloberflächen vermeiden

10.5. Unverträgliche Materialien:

Alkalische hydroxide, Erdalkalimetalle, Starke Oxidationsmittel, Feine Metallteilchen

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei hohen Temperaturen :, Thermische Zersetzung in folgende giftige und ätzende Produkte:, Gasförmiger Fluorwasserstoff (HF)., Kohlenstoffoxide

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Alle verfügbaren und einschlägigen Daten für dieses Produkt und/oder die in Abschnitt 3 genannten Bestandteile und/oder die analogen Substanzen/Metaboliten wurden für die Risikobetrachtung berücksichtigt.

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Akute Toxizität:

Einatmung: Kann wegen seiner Zusammensetzung betrachtet werden Geringe Gesundheitsgefahr beim Einatmen

DIFLUORMETHAN :

Bei hohen Dampf-Nebel Konzentrationen :, Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit
Wie andere flüchtige aliphatische Halogen-Verbindungen kann das Produkt durch Dampfakkumulation und/oder Einatmen größerer Mengen folgende Auswirkungen haben:., Bewusstlosigkeit und verstärkte Herzkreislaufstörungen durch Stress und Sauerstoffmangel; Lebensgefahr
Kein Todesfall/4 h/Ratte: 520000 ppm (Methode: OECD Prüfrichtlinie 403)

• Beim Tier :

PENTAFLUORETHAN :

Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu Effekten führen wie:., Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit
Wie andere flüchtige aliphatische Halogen-Verbindungen kann das Produkt durch Dampfakkumulation und/oder Einatmen größerer Mengen folgende Auswirkungen haben:., Bewusstlosigkeit und verstärkte Herzkreislaufstörungen durch Stress und Sauerstoffmangel; Lebensgefahr
Kein Todesfall/4 h/Ratte: 800000 ppm (Methode: OECD Prüfrichtlinie 403)

• Beim Tier :

Lokale Effekte (Zerstörung / Reizung / Schwere Augenschädigung):

Hautkontakt: Erfrierungen durch Spritzer von verflüssigtem Gas möglich

Augenkontakt: Erfrierungen durch Spritzer von verflüssigtem Gas möglich

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Einatmung:

PENTAFLUORETHAN :

• Beim Tier : Dosis ohne Wirkung 7 % (Herzsensibilisierung, Hund)

DIFLUORMETHAN :

• Beim Tier : Dosis ohne Wirkung 35 % (Herzsensibilisierung, Hund)

Hautkontakt:

Nicht relevant (Gas)

CMR-Wirkungen :

Mutagenität: Kann wegen seiner Zusammensetzung betrachtet werden Nicht genotoxisch

In Vitro

DIFLUORMETHAN :

Ames-test in Vitro: Ohne Wirkung (Methode: OECD Richtlinie 471)
Untersuchungen von Chromosomenanomalien bei menschlichen Lymphozyten: Ohne Wirkung (Methode: OECD Richtlinie 473)
Kann als vergleichbar mit einem anderen Produkt betrachtet werden, dessen Versuchsergebnisse folgende sind:
- In vitro Mutationstests mit Säugetierzellen: Ohne Wirkung (Methode: OECD Richtlinie 476)

PENTAFLUORETHAN :

Ames-Test: Ohne Wirkung (Methode: OECD Richtlinie 471)
In vitro Chromosomenaberrationstest an CHO-Zellen: Ohne Wirkung (Methode: OECD Richtlinie 473)
Untersuchungen von Chromosomenanomalien bei menschlichen Lymphozyten: Ohne Wirkung (Methode: OECD Richtlinie 476)

In vivo

DIFLUORMETHAN :

Mikrokerntest in Vivo auf Mäusen: Ohne Wirkung (Methode: OECD Richtlinie 474)

PENTAFLUORETHAN :

Mikrokerntest in Vivo auf Mäusen: Ohne Wirkung (Methode: OECD Richtlinie 474)

Kanzerogenität:

keine Daten vorhanden.

Reproduktionstoxizität:

Fruchtbarkeit:

Aufgrund seiner Zusammensetzung sollte dieses Produkt unter normalen Verbrauchsbedingungen nicht gesundheitsschädlich sein

DIFLUORMETHAN :

• Beim Tier :

Kann als vergleichbar mit einem anderen Produkt betrachtet werden, dessen Versuchsergebnisse folgende sind:
NOAEL (Elterliche Toxizität): > 50.000 ppm
NOAEL (Fruchtbarkeit): > 50.000 ppm
NOAEL (Entwicklungsschädigung): > 50000 ppm
(Ratte, Maus, Einatmung)

Entwicklung des Fötus:

Anhand der verfügbaren Daten wird nicht vermutet, dass die Substanz Entwicklungstoxizität Potential besitzt.

DIFLUORMETHAN :

• Beim Tier :

Keine toxische Wirkung auf die Fötusentwicklung.
NOAEL (Entwicklungsschädigung): 50.000 ppm
NOAEL (Maternale Toxizität): 50.000 ppm
(Methode: OECD Richtlinie 414, Ratte, Kaninchen, Einatmen)

PENTAFLUORETHAN :

• Beim Tier :

Keine toxische Wirkung auf die Fötusentwicklung.
NOAEL (Entwicklungsschädigung): 245 mg/l
NOAEL (Maternale Toxizität): 245 mg/l
(Methode: OECD Richtlinie 414, Ratte, Kaninchen, Einatmen)

Spezifische Zielorgan-Toxizität :

Einmalige Exposition :

keine Daten vorhanden.

Wiederholte Einwirkung:

Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

DIFLUORMETHAN :

• Beim Tier :

Einatmung: Keine spezifischen giftigen Auswirkungen
NOAEL= 50000ppm (Methode: OECD Richtlinie 413, Ratte, 3 Monate)

PENTAFLUORETHAN :

• Beim Tier :

Andauernde Inhalationsversuche bei Tieren Haben keine sub-chronischen toxischen Effekte aufgewiesen
Einatmung: NOAEL= 50000ppm (Methode: OECD Richtlinie 413, Ratte, 3 Monate)

Aspirationsgefahr:

Nicht relevant

11.2. Angaben über sonstige Gefahren:

Nicht relevant

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine bekannt.

Sonstige Angaben: Nicht relevant

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Beurteilung Ökotoxizität: Alle verfügbaren und einschlägigen Daten für dieses Produkt und/oder die in Abschnitt 3 genannten Bestandteile und/oder die analogen Substanzen/Metaboliten wurden für die Risikobetrachtung berücksichtigt.

12.1. Toxizität :

Fisch: **Aufgrund seiner Zusammensetzung zu betrachten als: Wenig schädlich für Fische**

PENTAFLUORETHAN :

Kann als vergleichbar mit einem anderen Produkt betrachtet werden, dessen Versuchsergebnisse folgende sind:

1,1,1,3,3-PENTAFLUOROPROPANE :

LC50, 96 h (Danio rerio (Zebraabräbling)) : > 200 mg/l (Methode: OECD Prüfrichtlinie 203)

DIFLUORMETHAN :

LC50, 96 h (Süßwasserfische) : 1.731 mg/l (Methode: Berechneter Wert)

Aquatische Invertebraten: **Aufgrund seiner Zusammensetzung zu betrachten als: Wenig schädlich für Daphnien**

PENTAFLUORETHAN :

Kann als vergleichbar mit einem anderen Produkt betrachtet werden, dessen Versuchsergebnisse folgende sind:

1,1,1,3,3-PENTAFLUROBUTANE :

EC50, 48 h (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) : > 200 mg/l (Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202)

DIFLUORMETHAN :

EC50, 48 h (Daphnia (Wasserfloh)) : 833 mg/l (Methode: Berechneter Wert)

Wasserpflanzen: **Aufgrund seiner Zusammensetzung zu betrachten als: Wenig schädlich für Algen**

PENTAFLUORETHAN :

Kann als vergleichbar mit einem anderen Produkt betrachtet werden, dessen Versuchsergebnisse folgende sind:

1,1,1,3,3-PENTAFLUOROPROPANE :

ErC50, 72 h (Pseudokirchneriella subcapitata) : > 118 mg/l (Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201)

DIFLUORMETHAN :

ErC50, 96 h (alge) : 313 mg/l (Methode: Berechneter Wert)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit :

Biologischer Abbau (Im Wasser):

Alle der in Abschnitt 3 genannten Produkte und /oder Komponenten und/oder analogen Stoffe/Metaboliten sind nicht leicht biologisch abbaubar.

PENTAFLUORETHAN :

Nicht leicht biologisch abbaubar.: 5 % nach 28 d (Methode: OECD Richtlinie 301 D)

DIFLUORMETHAN :

Nicht leicht biologisch abbaubar.: 5 % nach 28 d (Methode: OECD Richtlinie 301 D)

Photoabbau (an der Luft):

DIFLUORMETHAN :

Abbau durch OH Radikalen: direkte Photolyse (Halbwertszeit) : 3,39 a

12.3. Bioakkumulationspotenzial :

Bioakkumulation:

Von keinem der Produkte und/oder von keiner Hauptkomponente die in Kapitel 3 und/oder analoger Substanz/Stoffwechselprodukt genannt ist, wird angenommen, dass sie sich in der Nahrungskette anreichert.

PENTAFLUORETHAN :

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: log Kow : 1,48 , bei 25 °C (Methode: OECD Richtlinie 107)

DIFLUORMETHAN :

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: log Kow : 0,21 , bei 25 °C (Methode: OECD Richtlinie 107)

12.4. Mobilität im Boden - Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten:

Stoff :

DIFLUORMETHAN :

Wasser: 0,01 %
Luft: 99,99 %
Boden: 0 %
Sediment: 0 %
(Methode: berechnet nach Mackay, Level I)

Dampfdruck :
1,49 hPa, 21,1 °C
3,11 MPa, 50 °C
1,68 MPa, 25 °C
4,31 MPa, 65 °C

Absorption/ Desorption:

DIFLUORMETHAN :
PENTAFLUORETHAN :
log Koc: 0,17 - 1,34 (Methode: Berechneter Wert)
log Koc: 1,3 - 1,7 (Methode: Berechneter Wert)

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung :

Nach der REACH Verordnung, Anhang III, enthält dieses Gemisch keinen Stoff, der die PBT- und vPvB-Kriterien erfüllt.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine bekannt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen:

Treibhauspotenzial: PENTAFLUROETHAN , Wert: 3.500
Beitrag zum Treibhauseffekt im Vergleich mit CO2 (Vergleichszeitraum: 100 Jahre)
DIFLUORMETHAN , Wert: 675
Beitrag zum Treibhauseffekt im Vergleich mit CO2 (Vergleichszeitraum: 100 Jahre)

Ozonabbaupotential: DIFLUORMETHAN , Ozonabbaupotential; OAP; (R-11 = 1) , Wert: 0
PENTAFLUROETHAN , Ozonabbaupotential; OAP; (R-11 = 1) , Wert: 0

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:

Produkt: Wiederverwerten oder verbrennen. In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.
Den Behälterinhalt oder Produktrückstände nicht in die Atmosphäre gelangen lassen. Ungenutzte Inhalte oder Rückstände angemessen zurückgewinnen und verwerten. Das zurückgewonnene Produkt kann je nach Material entweder an eine zugelassene zertifizierte Verwertungsstelle oder an den Händler zurückgegeben werden. Vollständig entleerte Einwegbehälter können als wiederverwertbarer Stahl entsorgt werden. Mehrwegbehälter müssen an den Händler zurückgegeben werden.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Vorschrift	14.1. UN-Nummer	14.2.Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	14.3.Klasse*	Etikett	14.4. PG*	14.5. Umweltgefahren	14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
ADR	3163	VERFLÜSSIGTES GAS, N.A.G. (DIFLUORMETHAN, PENTAFLUROETHANE)	2	2.2		nein	
ADN	3163	VERFLÜSSIGTES GAS, N.A.G. (DIFLUORMETHAN, PENTAFLUROETHANE)	2	2.2		nein	
RID	3163	VERFLÜSSIGTES GAS, N.A.G. (DIFLUORMETHAN, PENTAFLUROETHANE)	2	2.2		nein	
IATA Cargo	3163	Liquefied gas, n.o.s. (Difluoromethane, Pentafluoroethane)	2.2	2.2		nein	
IATA Passenger	3163	Liquefied gas, n.o.s. (Difluoromethane, Pentafluoroethane)	2.2	2.2		nein	
IMDG	3163	LIQUEFIED GAS, N.O.S. (DIFLUOROMETHANE, PENTAFLUROETHANE)	2.2	2.2		nein	EmS Number: F-C, S-V

*Beschreibung: 14.3. Transportgefahrenklassen
14.4. Verpackungsgruppe

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

Sicherheitsdatenblätter: in Übereinstimmung mit Anhang II der Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 und entsprechenden Änderungen

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Eingetragen in:

EU: F-Gase, die Emissionsgrenzwerten /der Berichterstattung unterliegen (Anhänge I; II) der Verordnung 517/2014/EU über fluorierte Treibhausgase: Pentafluorethan: Difluormethan
Kyoto-Protokoll für das Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen, Anhang A, Treibhausgase: Pentafluorethan: Difluormethan

Deutsche Vorschriften

Störfallverordnung Nicht anwendbar

Wassergefährdungsklasse bereitgestellt als eine Leitlinie, die AwSV-Einstufung ist die Verantwortlichkeit des Betreibers.
Wassergefährdungsklasse WGK 1 schwach wassergefährdend_AwSV

Lagerklasse 2A: Verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelagerte Gase

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Da der Stoff die Kriterien für eine Einstufung für Gesundheit und Umwelt nicht erfüllt und gemäß der REACH-Verordnung, Artikel 14(3) weder ein PBT- noch ein vPvB-Stoff ist, ist die Erstellung spezieller Expositionsszenarien nicht erforderlich.
(Difluormethan) (Pentafluorethan)

VERZEICHNISSE:

European union/EEA : Im Fall des Erwerbens von einer legalen Arkema-Entität im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) wird festgestellt, dass dieses Produkt die Registrierungsbestimmungen der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 befolgt, da all seine Komponente ausgeschlossen, ausgenommen und/oder registriert sind. Bei Erwerben von einer außerhalb der EWR etablierten legalen Entität bitte Ihren lokalen Vertreter für weitere Informationen kontaktieren.

TSCA (USA) : The components of this product are all on the TSCA Inventory
DSL/NDSL (CA) : Alle Bestandteile dieses Produkts sind auf der kanadischen DSL- Liste
IECSC (CN) : All components of this product are listed or exempted
ENCS (JP) : All components of this product are listed or exempted
ISHL (JP) : All components of this product are listed or exempted
KECI (KR) : All components of this product are listed or exempted
PICCS (PH) : All components of this product are listed or exempted
NZIOC (NZ) : All components of this product are listed or exempted
AIIC (AU) : All components of this product are listed or exempted
TCSI (TW) : All components of this product are listed or exempted

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten H, EUH-Sätze

H221 Entzündbares Gas.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Bibliographie Encyclopédie des gaz (Air Liquide - Ed. 1976 - ELSEVIER AMSTERDAM)

Stand:

Überarbeitete SDB-Kapitel	Typ:
3 Gefährliche Inhaltsstoffe	abgeändert
11 ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN	abgeändert
12 ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN	abgeändert
15 Verzeichnisse	abgeändert
1 ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS, Notrufnummer	abgeändert
VERORDNUNG (UE) Nr. 2020/878	abgeändert

Thesaurus:

NOAEL : Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung (NOAEL)

LOAEL : Niedrigste geprüfte Konzentration/Dosis, bei der noch schädliche Wirkungen beobachtet werden (LOAEL)

bw : Körpergewicht

food : oral, im Futter

dw : Trockengewicht

vPvB : Sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ

PBT : Persistent, Bioakkumulativ und Toxisch

Dieses Datenblatt gilt ausschließlich für das gelieferte Produkt gemäß der Spezifizierung von ARKEMA. Falls Formulierungen oder Mischungen mit diesem Produkt hergestellt werden, ist sicherzustellen, dass keine neuen Gefahren entstehen. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen werden guten Glaubens gegeben und stützen sich auf die letzten Kenntnisse bezüglich dieses Produkts bei Druck des Datenblatts. Der Verbraucher wird auf die eventuellen Risiken bei anderweitiger Verwendung als ursprünglich angenommen hingewiesen. Dieses Datenblatt darf nur zu Präventions- und Sicherheitszwecken benutzt und vervielfältigt werden. Die Aufzählung der Texte bezüglich der Gesetzgebung, der Anordnungen und Verwaltungsvorschriften darf nicht als vollständig betrachtet werden. Der Empfänger des Produkts wird auf die gesamten offiziellen Texte bezüglich der Verwendung, der Lagerung und der Handhabung des Produkts, für die er allein verantwortlich ist, verwiesen. Der Anwender des Produkts ist verpflichtet, allen Personen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen (bei Verwendung, Lagerung, Reinigung der Behälter, verschiedenen Einsätzen) die für Arbeitssicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz notwendigen Informationen in Form dieses Sicherheitsdatenblatts zu übergeben.

NB: In diesem Dokument wird als Tausendertrennzeichen “.” (Punkt) sowie als Dezimaltrennzeichen “,” (Komma) verwendet.

